



Leitbild

Es ist die Vielfalt, die das Bildungs- und Betreuungsangebot einer Kommune ausmachen. In Wiesbaden sorgen neben der Kommune große und kleine freie Träger genau für diese Vielfalt. Für den Erhalt dieser Vielfalt, und somit für den Erhalt einer echten Wahlmöglichkeit für Eltern, möchten wir uns mit dem Verein Bunte KiTas e.V. einsetzen.

Besonders die ehrenamtlich geführten Kindertagesstätten möchten wir ansprechen. Hier entsteht, u.a. durch gesellschaftliche Veränderungen immer wieder eine Situation, in der keine Vorstände mehr gefunden werden, die den Zweckbetrieb selber führen können oder wollen. Dies kann zu einer großen Verunsicherung in der Elternschaft, bei den Mitarbeiter*innen und letztlich auch bei den Kindern führen. Häufig wird noch sehr lange, unter ungünstigen Voraussetzungen, an dem alten Verein festgehalten, um irgendwie die emotionale Bindung an die eigene Kita, mit der eigenen Konzeption, den Räumen und den darin agierenden Menschen zu erhalten.

Mit Bunte KiTas e.V. wollen wir diesen Vereinen die Möglichkeit bieten unter einem geschäftsführenden Trägerverein ihre Traditionen und konzeptionellen Ideen weiterzuführen und in den sehr liebevoll ausgestatteten Räumen zu bleiben.

Alle Beteiligten in einer Kindertagesstätte, Kinder, Eltern und Mitarbeiter*innen, werden sich einbringen können, um in der Kindertagesstätte das zu bewahren, was ihnen wichtig ist und was die/ihre Einrichtung ihrer Meinung nach ausmacht. Diese Beteiligungskultur wird nicht nur bei dem Trägerwechsel bedeutsam sein, sondern auch die weitere täglichen Arbeit prägen:

- Die Beteiligung der Kinder findet über den in jeder Einrichtung entstehenden oder weitergeführten Kinderrat statt.
- In einem Trägerbeirat, der regelmäßig tagt, und der zu wichtigen Entscheidungen verpflichtend gehört werden muss, sind aus jeder Einrichtung zu gleichen Teilen sowohl die Elternvertreter*innen aus dem Elternbeirat, als auch Vertreter*innen der Mitarbeiter*innen zu beteiligen. Die Beteiligung der Eltern wird so ausgestaltet sein, dass sie für diese als eine Chance wahrgenommen wird und keine Verpflichtung darstellt, die abgeleistet werden muss.
- Ein Leitungsrat wird zusätzlich die Beteiligung der Führungsebene an Trägerentscheidungen ergänzen.

Um professionell arbeitsfähig zu sein, soll schon mit der zweiten Kindertagesstätte eine hauptamtliche Geschäftsführung einen Großteil der Rahmenorganisation übernehmen. Für die Mitarbeiter*innen entsteht so eine Trägersicherheit mit einer Geschäftsführung und internen Leitungsrunden und pädagogischer Unterstützung.

Durch einen größeren Träger entstehen Synergieeffekte, die zur Entlastung der Teams und vor allem der Elternschaft führen.

Die Übernahmen der Konzeption, der Grundlagen der pädagogischen Arbeit der Einrichtung und natürlich der Mitarbeiter*innen und Familien ist eine verpflichtende Voraussetzung für die Arbeit des Vereins. Alle Gruppen einer Einrichtung, die Kinder, die Eltern und die Mitarbeiter*innen sollen die Sicherheit haben, dass die Kindertagesstätte so weiterläuft, wie sie sie lieben. Den Kindern sollen ihre Freund*innen, Räume und Bezugspersonen erhalten bleiben.

Wiesbaden, Mai 2020
